

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Vaila“ vom 13. Dezember 2009 00:56

Weiteres Zitat aus "RP online", das für sich spricht:

"Lehrerarbeit neu ordnen: Schulen arbeiten nach Prinzipien, mit denen jedes wirtschaftlich tätige Unternehmen innerhalb von kürzester Zeit pleite wäre: Arbeitsteilung und Teamwork finden kaum statt. Wieso gibt es keine standardisierten Materialien, auf die jeder Lehrer zurückgreifen kann? Weshalb müssen manche Lehrer 50 Wochenstunden und mehr arbeiten, während andere - bei gleichem Gehalt - mittags Feierabend machen?"

Wir sorgen zudem für den finanziellen Erfolg von Schulbuchverlagen, weil wir meist Einzelkämpfer sind. Das Schulministerium schüttet uns mit ständig wechselnden Vorgaben zu und wir "armen" LehrerInnen kaufen den Markt mit Blick auf geeignetes Material leer, weil wir - aufgemerkt: bei voller Stelle! - sonst gar nicht überleben könnten. Dieses Material wird unter KollegInnen natürlich nicht ausgetauscht, denn wer will sich schon in die Karten schauen lassen? Dafür sorgt unser Beförderungssystem, das das Einzelkämpfertum zementiert. Und das ist Politik, meine Freunde!